

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFT IM STRECKENSEGELFLUG 2002

(16.10.2001 – 15.10.2002)

Ausgerichtet in Kooperation mit
ON-LINE CONTEST
(www.segelflugszene.de)
&
www.streckenflug.at



AUSSCHREIBUNG

1. ZIEL und ZWECK: WEITER - HÖHER - SCHNELLER – SEGELFLIEGEN

- 1.1 Die Staatsmeisterschaft im Streckensegelflug (sis-at) hat den Zweck, Anreiz zum Streckenleistungsflug im Rahmen des Breitensports zu bieten. Sie soll den Piloten Erfahrung im Streckensegelflug vermitteln.
- 1.2 Das Ziel ist die Förderung des Nachwuchses, dem durch diese Meisterschaft die Möglichkeit gegeben werden soll, Erfahrung und Qualifikation für andere Meisterschaften zu erlangen.

2. VERANSTALTER

- 2.1 ist der Österreichische AERO-CLUB (ÖAeC), Sektion Segelflug, Prinz-Eugen-Straße 12, A-1040 Wien (Tel. 01 505 10 28 DW 75, office@oe.aeroclub.at).
- 2.2 Für die Dauer der Meisterschaft 2002 obliegt die Wettbewerbsleitung dem Bundessektionsleiter (BSL) und fünf Personen, die vom Bundessektionsleiter (BSL) für die Dauer der Meisterschaft bestimmt werden. Kontaktadresse ausschliesslich: sis-at@gmx.at (**keine Telefonanrufe!**).

3. DAUER der MEISTERSCHAFT 2002

- 3.1 Die Staatsmeisterschaft im Streckensegelflug sis-at-2002 beginnt am **16. Oktober 2001** und endet am **15. Oktober 2002**.

4. TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- 4.1 Teilnahmeberechtigt sind in- und ausländische Segelfluggpiloten, die eine gültige Sportlizenz besitzen, Mitglied eines Österr. Segelflugvereines sind und als Segelflieger im Österr. Aero-Club gemeldet sind.
- 4.2 Ausländer können teilnehmen, jedoch nicht Staatsmeister im Streckensegelflug werden.
- 4.3 Ein Teilnehmer darf nur für einen Österr. Segelflugverein starten, welcher bei der Teilnehmeranmeldung festgelegt wird.
- 4.4 Die Teilnahmegebühr beträgt 10.- € und ist vor der Teilnehmeranmeldung (siehe Punkt 5) an den Österr. Aero-Club, Sektion Segelflug (Inhaber: "Christian Hynek – sis-at", Betreff: "Nenngeld sis-at 2002 für Pilotenname", Bank: "Wiener Neustädter Sparkasse", Blz: "20267", Kontonummer: "01401803950") einzuzahlen.

5. TEILNEHMERANMELDUNG

- 5.1 Die Anmeldung des Teilnehmers kann über die im Internet bereitgestellte Eingabemaske erfolgen (Details auf www.streckenflug.at).
- 5.2 Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer sein Einverständnis mit den Regeln der Ausschreibung.



6. DOKUMENTATION der Flüge

- 6.1 Die Dokumentation erfolgt ausschließlich mit IGC-zugelassenen Loggern.
- 6.2 Segelflugzeuge mit Motor weisen den Segelflug über die Aufzeichnung des ENL nach.
- 6.3 Vor- und Nachname des Piloten (wünschenswert: bei Doppelsitzern auch der Vor- und Nachname des Mitfliegers), das Flugzeugkennzeichen, die exakte Flugzeugtype mit Angabe der Spannweite (z.B. Ventus C 17,6 m oder 15m anstatt nur Ventus C) und die Flugzeug-Wertungsklasse (!) gemäß Punkt 12 der Ausschreibung (Anmerkung: nicht verwechseln mit der Klasseneinteilung gemäß der DAeC-Indexliste im Anhang), müssen **VOR** dem Flug mit dem Logger dokumentiert sein. Nachträgliche Bestätigungen, dass diese Daten irrtümlich falsch in den Logger eingegeben wurden, werden nicht anerkannt.
- 6.4 Sportzeugen sind nicht erforderlich.

7. FLUGANMELDUNGEN

- 7.1 Die Flugmeldungen erfolgen ausschließlich über die im Internet bereitgestellten Eingabemasken (Details auf www.streckenflug.at) und sind spätestens bis zu dem auf den Flug folgenden Dienstag um 24.00 Uhr MESZ einzugeben. (Anmerkung: bei Flügen, die am Dienstag erfolgen, bis zum eine Woche darauffolgenden Dienstag.)
- 7.2 Mit der Flugmeldung bestätigt der Teilnehmer die Richtigkeit seiner Angaben.
- 7.3 Nach der Eingabe ist der Teilnehmer verpflichtet, zu kontrollieren, ob der Flug auch richtig im Internet angezeigt und gewertet wird (Details hierzu siehe www.streckenflug.at).

8. OFFENLEGUNG

- 8.1 Der Teilnehmer ist einverstanden, dass die Daten seiner Flüge und seine Flugwegdateien im Internet, beispielsweise unter www.segelflugszene.de oder www.streckenflug.at , veröffentlicht werden.
- 8.2 Er stimmt weiters zu, dass die Daten für statistische, meteorologische, wissenschaftliche oder sonstige Zwecke von jedem weiter verwendet werden dürfen.

9. WERTUNGSSTRECKE

- 9.1 Auf dem aufgezeichneten Flugweg werden nach dem Flug Abflugpunkt, drei Wegpunkte und Endpunkt so positioniert, dass die Rohpunktzahl, vom Abflugpunkt um die drei Wegpunkte bis zum Endpunkt, möglichst groß wird.
- 9.2 Ein Flug kann als Dreiecksflug gewertet werden, wenn die Entfernung zwischen Abflugpunkt und Endpunkt weniger als 20% der durch drei Wegpunkte definierten Dreiecksstrecke beträgt. Als Wertungsstrecke gilt dann die Dreiecksstrecke um die drei Wegpunkte reduziert um den Abstand zwischen Abflugpunkt und Endpunkt. Die Wegpunkte werden so positioniert, dass die Dreiecksstrecke möglichst groß wird.
- 9.3 Der Flug muss vom Abflugpunkt bis zum Endpunkt im Segelflug durchgeführt werden.
- 9.4 Gemeldeter Abflugpunkt, gemeldete Wegpunkte und gemeldeter Endpunkt müssen jeweils aufgezeichnete Punkte des Flugweges sein.
- 9.5 Die Mindeststrecke für einen wertbaren Flug beträgt 100 km.
- 9.6 Es muss mindestens der Start- oder Landeort in Österreich liegen.

10. HÖHENDIFFERENZ

- 10.1 Die Abflughöhe darf maximal 1000 m höher sein als die Ankunftshöhe.
- 10.2 Die Abflughöhe ist die niedrigste Höhe nach Beginn des Segelflugs und vor Erreichen des Abflugpunktes.
- 10.3 Die Ankunftshöhe ist die höchste Höhe nach Erreichen des Endpunktes und vor dem Ende des Segelflugs.
- 10.4 Der Ausklinkpunkt (bzw. Motorabstellpunkt) markiert den Beginn, und der Landepunkt (bzw. Motoreinschaltpunkt) das Ende des Segelfluges.

11. BEWERTUNG der einzelnen Flüge

11.1 Rohpunkte = Faktor * Strecke

11.2 **JO-JO:** Die Strecke vom Abflugpunkt über drei Wegpunkte zum Endpunkt wird mit 1,5 Rohpunkten pro Kilometer berechnet. **(Faktor = 1,5)**

11.3 **FAI-Dreieck:** Bei Dreiecksflügen, bei denen der kürzeste Schenkel nicht weniger als 25% (bei Dreiecken unter 500 km nicht weniger als 28%) und die längste Strecke nicht mehr als 45% der Dreiecksstrecke betragen darf, wird die Wertungsstrecke mit 2 Rohpunkten pro Kilometer bewertet. **(Faktor = 2,0)**

11.4 **Flaches Dreieck:** Für alle anderen Dreiecke gibt es 1,75 Rohpunkte pro Kilometer. **(Faktor = 1,75)**

11.5 Es wird jeweils die Bewertungsregel angewandt, welche die höchste Rohpunktzahl ergibt.

11.6 Die Rohpunktzahl wird mit 100 multipliziert und durch den gültigen DAeC-Index dividiert:
Punkte = Rohpunkte * 100 / DAeC-Index = Faktor * Strecke * 100 / DAeC-Index

11.7 Das Ergebnis wird auf hundertstel Punkte gerundet und stellt die zu wertende Punktezahl für den Flug dar.

12. WERTUNGSKLASSEN: Allgemeine Klasse, Flugzeug-Klassen

Jeder eingereichte Flug wird sowohl in der Allgemeinen Klasse als auch in einer der angeführten Flugzeugklassen gewertet, wobei für die Flugzeuge der Index gemäß der DAeC-Indexliste (siehe Anhang) gilt, nicht jedoch die Klasseneinteilung dieser DAeC-Liste:

12.1 ALLGEMEINE KLASSE:

Alle eingereichten Flüge.

12.2 FLUGZEUG - KLASSEN:

Segelflugzeuge mit und ohne Motor in den folgenden Klassen:

12.2.1 OFFENE - Klasse

Einsitzer mit Spannweiten größer als 18m und Doppelsitzer mit Spannweiten größer als 20 m, wertbar nur für den ersten Piloten.

12.2.2 18m - Klasse:

Einsitzer mit Spannweiten von mehr als 15m bis einschließlich 18m, außer Flugzeuge der Clubklasse gemäß der DAeC-Indexliste.

12.2.3 15m - Klasse:

15m Einsitzer mit Wölbklappen

12.2.4 Standard - Klasse:

Standardklasse - Flugzeuge mit Index von 105 bis 108.

12.2.5 Club - Klasse:

Einsitzer der in der Club-Klasse genannten Flugzeuge mit Index bis zu 104, PW5 ausgenommen.

12.2.6 PW5 - Klasse:

Weltklasseflugzeug PW5 (Index 86).

12.2.7 DOPPELSITZER - Klasse:

Ein- oder mehrsitzig geflogene Doppelsitzer mit maximal 20 m Spannweite, wertbar nur für den ersten Piloten.

13. GESAMTWERTUNGEN

13.1 Einzelwertung:

die drei besten Flüge des Piloten in der Allgemeinen Klasse und in den jeweiligen Flugzeugklassen. Flüge mit Doppelsitzer werden nur für den ersten Piloten gewertet.

13.2 Juniorenwertung:

die drei besten Flüge in der Allgemeinen Klasse von Teilnehmern, die erst nach dem 16.10.1977 geboren wurden.

13.3 Seniorenwertung:

die drei besten Flüge in der Allgemeinen Klasse von Teilnehmern, die vor dem 16.10.1941 geboren wurden.

13.4 Frauenwertung:

die drei besten Flüge in der Allgemeinen Klasse geflogen von Frauen.

13.5 Mannschaftswertung:

Jeweils drei Teilnehmer in der Allgemeinen Klasse, die alle demselben Verein angehören, bilden eine Mannschaft, welche anhand der Reihenfolge der von den Piloten für den besten Flug in der Allgemeinen Klasse erzielten Punkte gebildet werden. Für einen Verein können auch mehrere Dreier-Mannschaften zusammengestellt und gewertet werden, wobei die Piloten nur einer Mannschaft angehören dürfen. Die erste Mannschaft eines Vereines besteht daher aus den ersten drei, die zweite aus den nächsten drei Mitgliedern des Vereines usw. Für die Mannschaftswertung werden die Punkte des besten Fluges der drei Mannschaftsmitglieder aufsummiert.

13.6 Vereinswertung:

sämtliche Flüge in der Allgemeinen Klasse von Teilnehmern, die alle demselben Verein angehören. Die Punkte sämtlicher eingereicherter Flüge dieses Vereines werden hierbei aufsummiert.

14. KONTROLLEN, EINSPRÜCHE, BESCHWERDEN

14.1 Die Originaldateien der Flugaufzeichnung („igc-files“ bzw. IGC- und Binärdateien) sind bis einen Monat nach Ende des laufenden Wettbewerbes (bis 16.11. 2002) beim Teilnehmer zu archivieren.

14.2 Flüge (einzusehen unter www.segelfugszene.de/olc-at und www.streckenflug.at), für die bis 4 Wochen nach dem entsprechenden Wochenwertungsschluss keine schriftlichen Einsprüche vorliegen, werden endgültig.

14.3 Für Flüge ab dem 15.Sept. 2002 endet die Einspruchsfrist spätestens am 17.Oktober 2002.

14.4 Über einen Einspruch, der schriftlich bei sis-at@gmx.at einzubringen ist, entscheidet die Wettbewerbsleitung.

14.5 Gegen die Entscheidung der Wettbewerbsleitung kann innerhalb von 14 Tagen eine begründete Beschwerde bei der ONF-Segelflug eingebracht werden.

14.6 Beschwerden sind schriftlich bei sis-at@gmx.at einzubringen und müssen von einer Kautions von 40.- € begleitet sein (zu hinterlegen beim Österr. Aero-Club, Sektion Segelflug unter dem Konto: Inhaber: "Christian Hynek – sis-at", Betreff: "Beschwerde für *Pilotenname*", Bank: "Wiener Neustädter Sparkasse", Blz: "20267", Kontonummer: "01401803950"), welche verfällt, wenn die ONF-Segelflug die Beschwerde als unbegründet zurückweist.

14.7 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

15. ERGEBNISLISTE

15.1 Liegen keine Einsprüche oder Beschwerden vor bzw. wurden alle erledigt und ist die Frist zum Einbringen eines Einspruches oder einer Beschwerde abgelaufen, dann wird eine „endgültige Ergebnisliste“ im Österreichischen Aero-Club, Sektion Segelflug, aufgelegt und in www.streckenflug.at veröffentlicht.

16. STAATSMEISTER und SIEGER

16.1 Staatsmeister und Sieger in den Flugzeugklassen:

Der Teilnehmer, der in einer der Flugzeugklassen (siehe Pkt. 12) die höchste Punktezahl erreicht, erhält den Titel: „STAATSMEISTER im Streckensegelflug 2002 der Klasse“ (z.B. Staatsmeister im Streckensegelflug 2002 der OFFENEN Klasse), sofern in der Klasse nicht weniger als sechs Teilnehmer gewertet worden sind, andernfalls den Titel: „SIEGER in derKLASSE ...“. Ausnahme: Die Teilnehmer der Flugzeugklasse Doppelsitzerklasse erhalten den Titel „SIEGER in der DOPPELSITZERKLASSE im Streckensegelflug 2002“, auch wenn mehr als sechs Teilnehmer gewertet worden sind.

16.2 Allgemeine Klasse:

Der Teilnehmer, der in der Allgemeinen Klasse die höchste Punktezahl erreicht, erhält den Titel: „SIEGER in der ALLGEMEINEN KLASSE im Streckensegelflug 2002“.

16.3 Juniorsieger:

Der Teilnehmer, der von allen, die erst nach dem 16.10.1977 geboren wurden und somit als Junioren gelten, die höchste Punktezahl in der Allgemeinen Klasse erreicht, erhält den Titel: „JUNIORENSIEGER im Streckensegelflug 2002“.

16.4 Frauensiegerin:

Aus dem Kreis der weiblichen Teilnehmer erhält jene, die in der Allgemeinen Klasse die höchste Punktezahl erreicht, den Titel: „SIEGERIN im Streckensegelflug 2002“.

16.5 Seniorsieger:

Der Teilnehmer, der von allen, die vor dem 16.10.1941 geboren wurden und somit als Senioren gelten, die höchste Punktezahl in der Allgemeinen Klasse erreicht, erhält den Titel: „SENIORENSIEGER im Streckensegelflug 2002“.

16.6 Mannschaftssieger:

Jene Mannschaft, die aus drei Piloten besteht, die demselben Verein angehören und bei der die von den einzelnen Mannschaftsmitgliedern in der Allgemeinen Klasse für den jeweils besten Flug erzielten Punkte aufsummiert die höchste Punktezahl ergibt, erhält den Titel: „MANNSCHAFTSSIEGER im Streckensegelflug 2002“.

16.7 Vereinssieger:

Jener Verein, der die meisten Punkte in der Allgemeinen Klasse erzielt, wobei die Punkte sämtlicher eingereicherter Flüge der Mitglieder dieses Vereins aufsummiert werden, darf den Titel führen: „VEREINSSIEGER im STRECKENSEGELFLUG 2002“.

17. SIEGEREHRUNG, PREISE

17.1 Die Siegerehrung erfolgt im Rahmen der Vollversammlung der Sektion Segelflug

17.2 Die drei Teilnehmer mit der jeweils höchsten Punktezahl in den einzelnen Wertungsklassen, sowie die Bestplatzierten in der Junioren-, Frauen-, Senioren-, Mannschafts- und Vereinswertung erhalten Preise.

17.3 Preise in der Mannschaftswertung gehen in den Besitz des Vereines über, dem die Mannschaft angehört.

Wien, im Oktober 2001

Österreichischer Aero-Club, Sektion Segelflug

Dr. Otwin Meszaros, BSL Sektion Segelflug

Vorliegender Anhang ist ein integrierender Bestandteil der Ausschreibung.

Index-Liste des DAeC 2001 (ÖAeC 2001/2002)

www.daec.de/sportreferate/segelflug/DMSt/DMSt-Index.html

ACHTUNG: Diese Liste wird nur für die Bewertung der Segelflugleistungen mit dem Index herangezogen, nicht aber für die Klasseneinteilung der Flugzeuge. Diesbezüglich gelten die in Punkt 12 der Ausschreibung definierten Flugzeug-Wertungsklassen !!

Segelflugzeug- und Motorseglermuster	Index
Offene Klasse	
Nimbus 4; ASW 22BL	128
Nimbus 3/25,5m; ASW 22 B; ASH 25/27m; Nimbus 4D	126
Nimbus 3/24,5m; Nimbus 3D; ASW 22/24m; AS 22-2; ASH 25	124
Nimbus 3/22,9m; ASW 22/22m; LS 5	122
SB 10; Glasflügel 604/24m	120
Glasflügel 604;	118
ASW 17; Jantar 2/2b; Nimbus 2 b/c; fs 29; LAK 12	116
Jantar 19m; Kestrel 19m;	114
Duo Discus; D 41; DG 500/505 22m; Stemme S 10; B 13; Mü 27; ASW 12; DG 1000/20m	110
Janus C mit EZ; DG 500/505 20m; fs 33; DG 1000/18m	108
Janus C ohne EZ; B 12; Calif A 21	106
Janus 18,2m; DG 505 Orion 18m	104
-Offene/18m-Klasse	
ASH 26; Ventus 2/18m; DG 800/18m; LS 9	120
DG 600/18m; LS 6/17,5m; LS 6/18m	118
Ventus 17,6m; DG 600/17m	116
Ventus 16,6m; LS 8/18m	114
ASW 20 16,6m; Kestrel 17m; Glasflügel 304/17	112
DG 200/17; LS 3/17; DG 400/17	110
Diamant 18m; BS 1; D 36	108
FK-3; SB 8	106
Mü 26; Diamant 16,5m; Cirrus 18,34m	104
Cobra 17m; Std. Libelle 17m	102
FAI 15m Klasse (Flugzeuge in der 15m Konfiguration)	
Ventus 2; ASW 27; DG 800 S	114
Ventus 1; LS 6	112
DG 600; ASW 20; SB 11; fs 32; Glasflügel 304	110
LS 3; DG 200; DG 400; Mini Nimbus; Mosquito; D 40	108
Speed Astir II; PIK 20 D/E	106
LS 2; H 301	102
Standard Klasse	
LS 8; Discus; ASW 24; SZD 55; SB 13; DG 303; Discus 2; ASW 28	108
Standard-/Clubklasse	
LS 4; LS 7; DG 300; Falkon; LS 3 Std.; SB 12; AFH 24	106
DG 300 ohne EZ; AK 5; Pegase (alle Baureihen)	104
ASW 19; DG 100; LS 1 f; Hornet; Std. Jantar; Std. Astir, SZD 59; Phöbus B 3	100
ASW 15; Std. Cirrus; Std. Libelle; LS 1-0,c,d; Cobra 15; ASW 19 Club; DG 100 Club; D 38	98

Clubklasse	
Cirrus B ¹ ; Std. Cirrus 16m ¹ ; Phöbus C ¹ ; D 37 ¹ ; SB 7; Elfe 17m, DG 500/505 Trainer EZ	100
Mü 22b; DG 500/505 Trainer ohne EZ; fs 31; Twin III/20m	98
Astir CS; Astir CS 77; Club Libelle; Salto 15,5m; Elfe S3/S4; G 103 Twin III, Mistral C; Kiwi; AFH 22; Phöbus B; SHK; IS 29 D; LS 1-0 ohne EZ; VSO-10	96
Twin Astir mit EZ; Astir CS Jeans; fs 25; Elfe ohne EZ; Phöbus A; VSO-10 C	94
Twin Astir Trainer ohne EZ; G 103 Twin II; ASK 21; G 102 Club Astir; ASK 23; Phönix; Carat; Kiwi	92
SZD 51 Junior; Zugvogel IIIb; Std. Austria SH1; SF 27 B	90
SB 5 E; SF 27 A; Foka; Zugvogel III a; H 101 Salto; SF 30; SF 34 mit EZ, PIK 16 Vasama; Pilatus B4 mit EZ; Std. Austria SH; Geier; ASK 18	88
Ka 6 E; Ka 10; SB 5 a-c; SZD 30 Pirat; SIE 3; Std. Austria; SF 34 ohne EZ; Pilatus B4 ohne EZ; Zugvogel I,II,IV; PW 5 ; Solo L 33; Greif II;	86
Ka 6; SF 26; H 30; SZD 50 Puchacz; Bergfalke IV; IS 28 B2	84
Sagitta; ASK 14	82
Kranich III; LCF II; Weihe 50	80
Ka 8; ASK 13; Bergfalke III; L-Spatz; Bocian; L 23 Super Blanik 18,2m	78
Ka 7; Ka 2 B; Bergfalke II; L 13 Blanik; L 23 Super Blanik; SZD-45 A	76
Ka 2; Spatz 13m; AV 36	74
Rhönbussard	60
Grunau Baby; Rhönlerche; Specht; Ka 1; Ka 3	54

kursiv - vorläufige Einstufung (EZ = Einziehfahrwerk)

~~† Keine Teilnahme an zentralen Clubklassemeisterschaften~~

Anmerkungen:

- Doppelsitzer** mit Spannweiten von 20m oder weniger (auch Club-Klasse Doppelsitzer) werden nur in der Doppelsitzerklasse gewertet, egal, ob sie einsitzig (!) oder doppelsitzig geflogen werden.
- Bei **Doppelsitzern** mit Spannweiten größer als 20m - gleichgültig ob ein- oder doppelsitzig geflogen - erfolgt die Wertung immer nur in der Offenen Klasse.
- Motorsegler** (selbststartende und nicht selbststartende), die ein Segelflugzeugmuster als Basis haben, werden mit demselben Index bewertet wie das entsprechende Segelflugzeug.
- 18m –Wertungsklasse** : Alle Einsitzer mit Spannweiten größer als 15m bis einschließlich 18m, außer Flugzeuge der Club-Klasse. 18m–Klasse Flugzeuge können nicht in der Offenen Klasse starten.
- Standard–Wertungsklasse** : Nur Standardklasse-Flugzeuge mit Index von 105 bis 108.
- Clubklasse-Wertungsklasse**: Nur die in der Club-Klasse genannten einsitzigen Segelflugzeuge innerhalb der technisch zugelassenen Betriebsgrenzen mit Index bis zu 104.
- Weltklasse-Wertungsklasse**: PW5 mit Index 86.

Winglets

Keine Indexänderung bei Verwendung von Winglets.

Die Index-Liste des ÖAeC 2001/2002 erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Einteilung noch nicht aufgeführter Flugzeuge ist beim ÖAeC ein Antrag an die Sektion Segelflug zu stellen.

- Die Index-Liste des ÖAeC ergänzt die Ausschreibung zur Staatsmeisterschaft -